

Sehnsucht bleibt

PURPLE SCHULZ LIEST UND SINGT BALD IN GOTHA

In den 1980er Jahren feierte er mit den Hits „Sehnsucht“, „Kleine Seen“ und „Verliebte Jungs“ große Erfolge: der deutsche Popsänger und Songschreiber Rüdiger „Purple“ Schulz. Auch heute noch tourt er – mit immer neuen Liedern – durchs Land. Ende 2015 veröffentlichte er sein erstes Buch mit dem Titel „Sehnsucht bleibt“. Am 11. September gastiert er in der Gothaer Schlachthofbühne im The Londoner. Vorab beantwortete er unserer Redaktion noch ein paar Fragen:

Wer Ihren Namen hört, denkt oft sofort an die Neue-Deutsche-Welle-Hits „Sehnsucht“ und „Verliebte Jungs“. Hätten Sie damals gedacht, dass diese Lieder auch über 30 Jahre später noch so gern gehört werden?

Sagen wir mal so: Ich hatte schon damals nicht vor, schnelle Moden zu bedienen. Von daher habe ich mich auch nie als einen Teil der NDW-Szene begriffen. Weder musikalisch noch inhaltlich hätte mich das befriedigt. Dass sich Hits über Jahrzehnte hinweg halten, ist ja an sich nichts ungewöhnliches. Allerdings muss man sich über den Zustand unserer Gesellschaft Gedanken machen, wenn z. B. „Sehnsucht“, ein 33 Jahre alter Song, immer noch Ausdruck einer kollektiven Befindlichkeit ist. Da kann man einerseits sagen, dass er sehr vorausschauend getextet war, und andererseits, dass sich an



den grundsätzlichen Problemen unserer Gesellschaft nichts geändert hat. Beides trifft wahrscheinlich zu. Der Song scheint heute aktueller denn je.

Hören Sie selbst gern noch die NDW-Songs der 80er und 90er Jahre?

Nein. Aber ich habe sie damals auch nicht unbedingt gern gehört. (lacht)

Sie haben ein Buch geschrieben. Wie kamen Sie darauf?

So kurz vor meinem 60sten Geburtstag dachte ich, dass es an der Zeit sei, mich mal näher mit dem Begriff „Sehnsucht“ zu befassen. Ich habe ihm ja zu verdanken, dass ich heute immer noch auf der Bühne stehe, übrigens mit mehr Konzerten pro Jahr als damals. 1983, als der Song entstand, wollte ich in diese Welt keine Kinder setzen. Und heute bin ich dreifacher Vater und vierfacher Großvater. Wie kam es dazu? Wie

haben mich 60 Jahre Deutschland verändert und wie habe ich Deutschland verändert? Wie haben sich meine Sehnsüchte verändert? Und wie haben sich die Sehnsüchte der Menschen im Osten verändert? Welche konnte die Wiedervereinigung befriedigen, und welche neuen Sehnsüchte sind dafür entstanden?

Am 11. September lesen und singen Sie im The Londoner? Was können die Besucher erwarten? Wird mehr gesungen oder gelesen?

„Sehnsucht bleibt“ ist meine musikalische Lesung. Ich werde von den verschlungenen Wegen erzählen, die mich zu dem machten, der ich heute bin. Beispielsweise von der spannenden Zeit während des Umbruchs in der DDR und dem Gefühl, im Palast der Republik „Ich will raus!“ zu brüllen. Aber natürlich werde ich auch einige Songs solo am Klavier singen, denn an-

sonsten würde man mich wahrscheinlich steinigen. (lacht).

Welches Publikum besucht Ihre Lesungen. Sind es die Fans von damals? Was fasziniert Sie an Ihrem Publikum?

Da sind viele dabei, die mich erst in den letzten drei Jahren entdeckt haben. Aber mich fasziniert auch die Treue meiner Fans, dass sie mit mir älter geworden sind. Und dass sie nicht nur ihre nostalgischen Gefühle von mir pflegen lassen, dass sie nicht stehengeblieben, sondern bereit sind, sich mit den Themen unserer Zeit zu befassen. Denn um die geht es in meinen Konzerten. Zur Belohnung gibt es dort aber auch jede Menge zu lachen.

Neben Ihren Auftritten engagieren Sie sich stark für die Themen Demenz und Alzheimer. Was genau liegt Ihnen daran am Herzen?

Vor seinem Tod litt mein Vater an Demenz. 2012 drehte ich dann das Video zu meinem Song „Fragezeichen“, bei dem ich in seine Rolle schlüpfte. Mir ist später beim Anschauen ganz komisch geworden, weil wir uns in diesem Video zum Verwechseln ähnlich sehen. Damals waren Alzheimer und Demenz nicht so im Fokus wie heute. Aber es war trotzdem schon klar, dass da eine demographische Katastrophe auf uns zurollte, ohne dass die Politik ausreichend tätig wurde. Und so ist das bei mir: Wenn ich denke, es macht Sinn, sich einzumischen, dann tu ich das. Mittlerweile läuft das Video zum Einstieg bei Kongressen und als Schulungsvideo für junge Pflegeschülerinnen.

Vielen Dank und bis zum Sonntag, 11. September in Gotha.

DIE GOTHAER PARTYBAHN
Mit Bar und Musikanlage
Für Privatpersonen, Firmen und Vereine!

Mieten, Einsteigen und Feiern!
Info: 03621 4310

- Sonderveranstaltungen
- Events
- Geburtstage
- Vereinsfeiern
- Jubiläumsfeiern

Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH
info@waldbahn-gotha.de | www.waldbahn-gotha.de

Anmeldung für Kreativmarkt

Am ersten November-Wochenende veranstaltet das Londoner-Team wieder den Kreativmarkt. An zwei Tagen kann wieder ver- und gekauft werden, was es sonst nirgends gibt – denn die meisten Produkte sind echte Unikate. Wer selbst auch einmal Aussteller sein möchte kann sich noch bis spätestens 10. September bewerben. Das Anmeldeformular gibt es ganz einfach mit einer E-Mail an info@thelondoner.de.

Sie suchen eine neue Wohnung oder Gästezimmer?

in Gotha
City Appartements

Möbliert wohnen ... und mehr
... unter www.pension-gotha.com

Brühl 19, 99867 Gotha - ☎ 03621 - 510 888